

Ergebnisprotokoll zur Vorbereitungssitzung für das Bündnis:

Gerecht geht anders – Wir zahlen nicht für eure Krise! **am 07.08.10**

Anwesend waren über 30 Personen:

VertreterInnen vom DGB, Verdi, der IG-Metall, dem Paritätischen, der AWO, von Betriebsräten der Wohlfahrtsverbände, von Frauenfacheinrichtungen, dem ASF, von dem Autonomen Frauenhaus, von ATTAC, der LINKEN, von den Violetten, von der DKP, dem Linksbündnis, und TeilnehmerInnen, die keiner Organisation angehören. (Da das Protokoll aus der Erinnerung geschrieben wurde, ist die Aufzählung möglicherweise nicht vollständig. Nicht genannte Organisationen werden um Entschuldigung gebeten).

Beteiligung an einem Bündnis, Ziel und Organisation

Alle Beteiligten sind an einem Bündnis interessiert, das sich gegen den als Sparpolitik umschriebenen Sozialabbau von Bund – Ländern und Gemeinden wendet.

Dabei geht es um ein Koordinierungsbündnis, das vor allem die Funktion hat, die Kräfte der beteiligten Organisationen und nicht organisierten Menschen zu bündeln und nach außen Breite und Vielfalt zu demonstrieren. Die inhaltliche Gemeinsamkeit drückt sich in einem gemeinsamen Aufruf aus. Über diesen gemeinsamen Aufruf und mögliche andere gemeinsame Erklärungen des Bündnisses hinaus ist es natürlich jeder Organisation in ihrem eigenen Namen freigestellt, weitere Veröffentlichungen zu der Streich- und Kürzungspolitik vorzunehmen. Weitere Organisationen und TeilnehmerInnen sind im Bündnis willkommen.

Die Bezeichnung für das Bündnis lautet: *Gerecht geht anders- Wir zahlen nicht für eure Krise!*

ATTAC legte ein Entwurf für einen gemeinsamen Aufruf vor, in den noch einige Veränderungen und Korrekturen eingearbeitet werden sollen. Der korrigierte Entwurf wird über den E-Mail-Verteiler verschickt. Gibt es bis zu einer angegebenen Deadline keine weiteren Veränderungsvorschläge, gilt der Entwurf als angenommen.

Aktionen und Veranstaltungen

Als Zeitrahmen für Aktionen und Proteste ist zunächst die Zeit vom 8.9. – 18.11. vorgesehen.

Am 8.9. findet ein Aktionstag in Kiel statt. Der DGB veranstaltet um 15.00 Uhr eine Kundgebung am Asmus Bremer Platz und eine anschließende Demonstration zum Landeshaus. Beide Aktionen werden vom Bündnis unterstützt. Darüber hinaus sollen vor 15.00 Uhr an verschiedenen Plätzen Kiels vielfältige Aktionen gegen die Kürzungspolitik von den beteiligten Organisationen und "Nichtorganisierten" durchgeführt werden. Dafür werden verschiedene Plätze bei der Verwaltung beantragt. Zwischen der Auftaktveranstaltung am 08.09. und der geplanten Großdemo am 18.11. soll landesweit mit verschiedenen Veranstaltungen der einzelnen Bündnispartner über die Kürzungspolitik informiert und für den Protest mobilisiert werden. Es wäre wünschenswert, diese Veranstaltungen als Veranstaltungskalender gemeinsam mit unserem Aufruf als Flyer zu veröffentlichen.

Über die Mobilisierung und Organisation für die Großdemo am 18.11. wird bei dem nächsten Bündnistreffen gesprochen.

Organisatorisches

- Zur operativen Organisation der gemeinsamen Bündnisaktivitäten wurde ein Koordinierungskreis gebildet, der für alle Bündnispartner offen ist, und der möglichst die verschiedenen Spektren des Bündnisses repräsentieren soll.
- Der Koordinierungskreis trifft sich zum ersten Mal am 13.8. um 19.00 Uhr in der Pumpe (Seminarraum im 2. Stock).
- Der Finanzbedarf und die Finanzierung der Bündnisaktivitäten sind noch ungeklärt. Der Koordinierungskreis soll dazu einen Vorschlag erarbeiten.
- Das Fronttransparent für die Demo zum Landtag am 8.9. lautet:
Gerecht geht anders – Wir sparen nicht für eure Krise!
ATTAC hat sich bereiterklärt, das Transparent herzustellen.
- Die inhaltliche Basis für Presseerklärungen bildet der gemeinsam verabschiedete Aufruf

Das nächste Treffen des Bündnisses findet am Sa., den 11.09. um 11.00 Uhr im Gewerkschaftshaus in Neumünster statt. Wegbeschreibung erfolgt über E-Mail-Verteiler.

Protokoll

Andreas Meyer